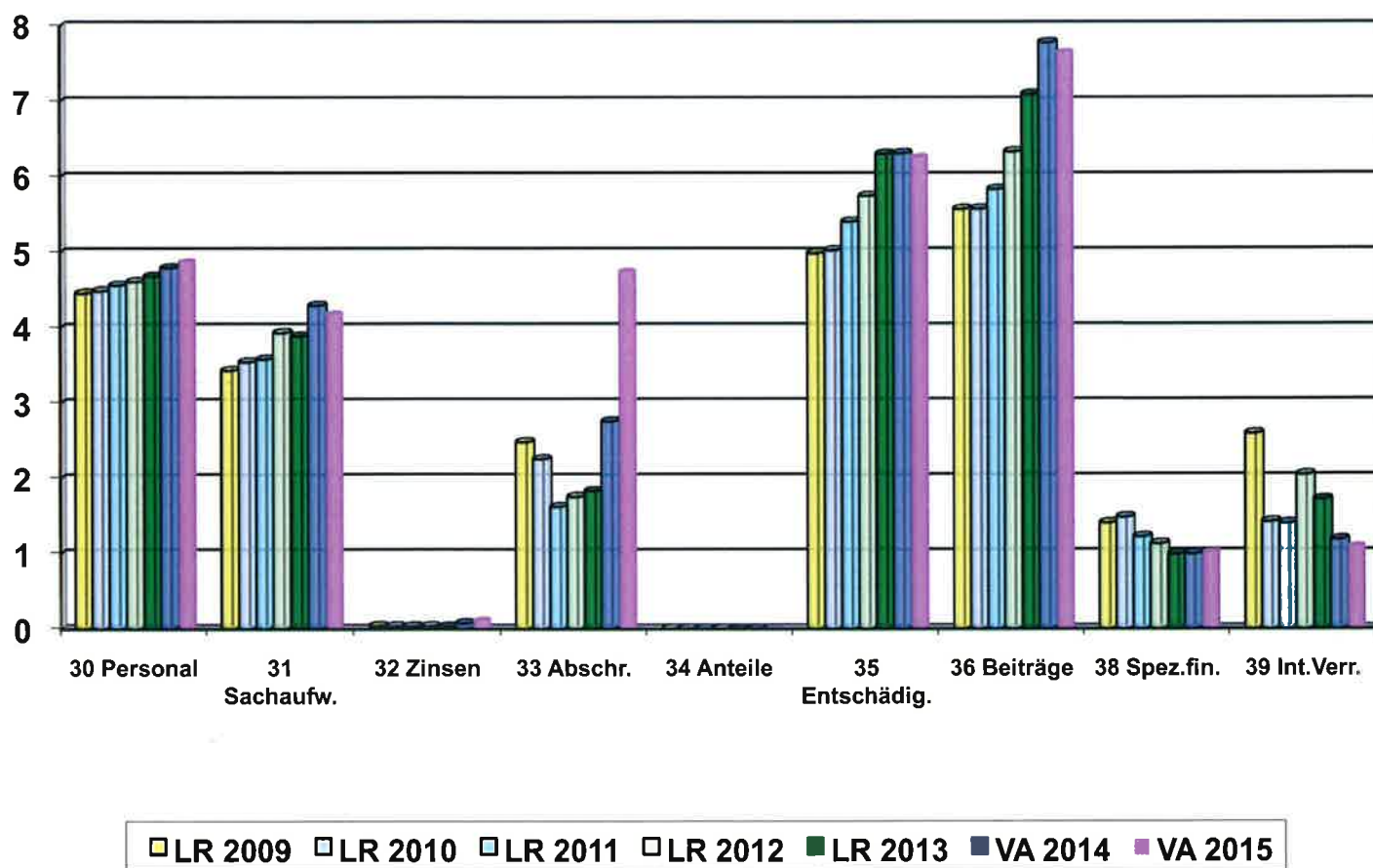


790 Raumplanung), wenn diese erfolgreich sind. Die Höhe der Einlagen wird vor allem durch die Investitionen und den intern verrechneten Zinsen beeinflusst. Seit 2008 gibt es die Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung. Hier wird genau so viel eingelegt, wie Zahlungen im gleichen Zeitraum eingegangen sind. Für 2015 werden jedoch keine Zahlungen erwartet. Die Einlagen in SF nehmen gegenüber dem Voranschlag 2014 um 2.0% (Fr. 20'230.00) zu.

### 39 Interne Verrechnungen

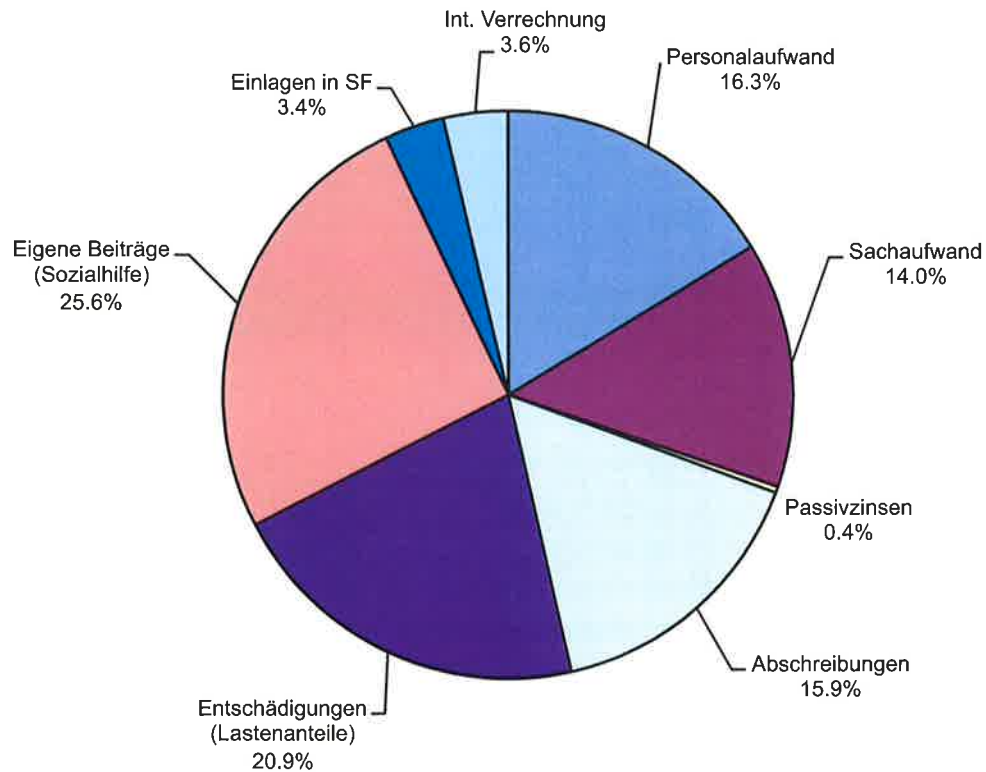
Die intern verrechneten Aufwendungen sind im Ergebnis neutral, weil sie in der Kontengruppe 49 in gleicher Höhe als intern verrechnete Erträge verbucht werden. Sie dienen vor allem dazu, dass die Funktionen (insbesondere die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen) die richtigen Kosten und Erträge ausweisen. Es handelt sich hier vor allem um intern verrechnete Zinsen auf dem Anlagevermögen. Bei höherem Anlagevermögen und steigender Zins-tendenz nimmt demnach auch die intern verrechnete Zinsbelastung zu (Konto 391 «Verrechnete Zinsen»), resp. bei fallenden Zinsen ab (angewendete Zinssätze siehe weiter oben). Gegenüber dem Voranschlag 2014 haben wir eine Abnahme um 8.0%, resp. -Fr. 91'890.00 (wie erwähnt im Ergebnis jedoch neutral).

## Entwicklung der Kontengruppen im Aufwand

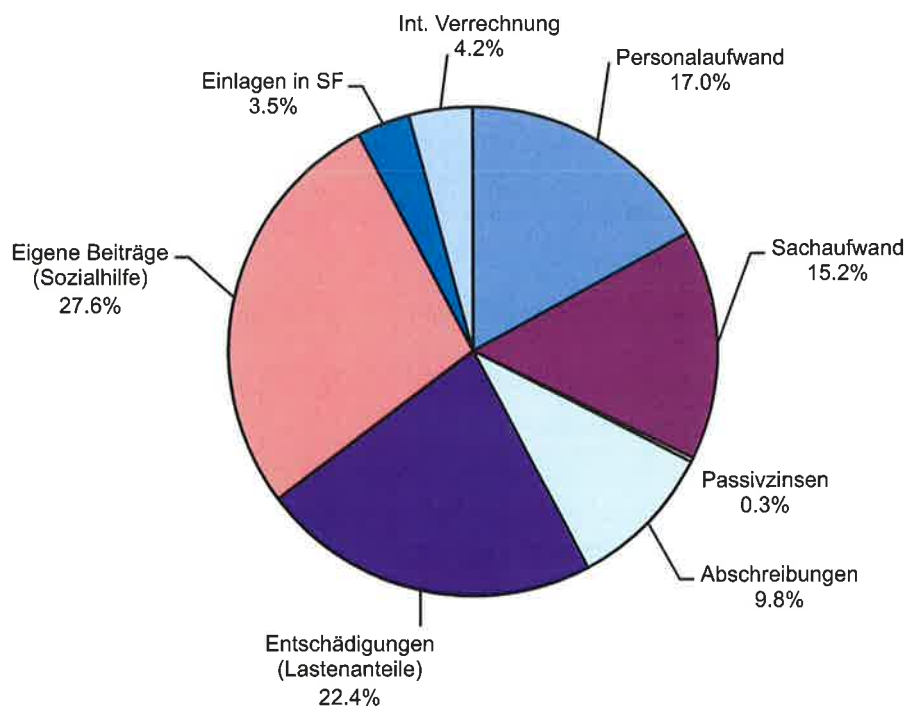


## Anteil der Kontengruppen am Gesamtaufwand

### Aufwand Voranschlag 2015 nach Artengliederung



### Aufwand Voranschlag 2014 nach Artengliederung



## **Ertrag**

### **40 Steuern**

Die Bautätigkeit der letzten Jahre in Heimberg und der damit verbundene Einwohnerzuwachs erlauben weiterhin eher optimistische Annahmen, d. h. wiegen die zu erwartenden Ausfälle aufgrund konjunktureller Unsicherheiten wieder auf. Insgesamt liegt der Steuerertrag um Fr. 261'210.00 (+1.9%) höher als der Voranschlag 2014.

- Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen (400): Hier kann gegenüber dem Voranschlag 2014 mit einer Zunahme des Steuerertrages von Fr. 322'900.00 (+3.2%) gerechnet werden. Dies entspricht ungefähr der erwarteten Entwicklung der Teuerung gepaart mit dem Einwohnerzuwachs der letzten Jahre, wird jedoch sehr unterstützt durch die Massnahmen des Kantons im Rahmen der Aufgaben- und Strukturprüfung (ASP).
- Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen (401): Bei den juristischen Personen (JP) wird aufgrund der konjunkturellen Aussichten gegenüber dem Voranschlag 2014 mit einer Abnahme um Fr. 113'780.00 (-1.3%) gerechnet.
- Liegenschaftssteuern (402): Trotzdem die Bautätigkeit in Heimberg eher abflacht, d. h. weniger neue Liegenschaften entstehen, nehmen die erwarteten Liegenschaftssteuern gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 43'420.00 (+3.4%) zu.
- Vermögensgewinnsteuern (403): Weil – wie bereits erwähnt – weniger neue Liegenschaften entstehen, werden auch weniger Grundstücke gehandelt und daher nehmen die Vermögensgewinnsteuern gegenüber dem Voranschlag 2014 «nur» um Fr. 50'000.00 (+20.0%) zu.

### **41 Regalien und Konzessionen**

Die Entschädigung für den Kiesabbau Bäumberg lässt sich nur sehr schwer abschätzen scheint aber stabil zu bleiben. Die Entschädigung der BKW für den Stromverkauf wurde auf eine neue Kalkulationsbasis gestellt und nimmt dadurch um Fr. 46'700.00 (+14.1%) ab.

### **42 Vermögenserträge**

Die tiefen Zinsen auf dem Kapitalmarkt bleiben tief. So sind es denn vor allem die Erträge aus den Liegenschaften des Finanzvermögens (Baurechtszinse), welche bewirken, dass die Vermögenserträge an sich gegenüber dem Voranschlag 2014 recht stabil bleiben. Dass die Vermögenserträge insgesamt trotzdem «nur» um Fr. 33'740.00 (-5.7%) abnehmen, hat nebst den tiefen Zinsen damit zu tun, dass im Voranschlag der Kauf der Liegenschaft am Fabrikweg 6 und die damit verbundenen Zinseinnahmen bereits berücksichtigt ist.

### **43 Entgelte**

Wie bereits unter Kontengruppe 38 «Einlagen in Spezialfinanzierungen» (siehe weiter oben) erwähnt, kann 2015 nicht mit Mehrwertabschöpfungen gerechnet werden. Dafür werden höhere Einnahmen aus Gebühren (Erhöhung der Grundgebühren bei Abwasser- und Abfallentsorgung) erwartet, so dass gegenüber dem Voranschlag 2014 die erwarteten Entgelte insgesamt um Fr. 496'190.00 (+11.8%) zunehmen.

### **44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen**

Weil der harmonisierte Steuerertrag pro Kopf (HEI) in Heimberg nach wie vor unterdurchschnittlich ist, kann aufgrund FILAG 2012 weiterhin mit Leistungen aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau) von Fr. 599'730.00 (Voranschlag 2014 Fr. 549'880.00) gerechnet werden. Mit FILAG 2012 kam ein Zuschuss für soziodemografische Lasten dazu (dafür muss ein Selbstbehalt von 20% für familienergänzende Betreuungsangebote wie Jugendarbeit, Kindertagesstätten etc. getragen werden). Dieser Zuschuss bleibt mit erwarteten Fr. 55'820.00 (Voranschlag 2014 Fr. 58'000.00) nahezu unverändert.

### **45 Rückerstattungen von Gemeinwesen**

Hier schlägt vor allem die neue Rückerstattung des Kantons über Fr. 367'000.00 an die Aufwendungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) zu Buche. Trotz also einer Zunahme von Fr. 342'780.00 (+9.2%) gegenüber dem Voranschlag 2014 wird sonst nahezu keine nennenswerte Veränderung erwartet.

### **46 Beiträge**

Die Beiträge spielen im Finanzhaushalt der Gemeinde eine eher untergeordnete Rolle. Wegen den mit der Tageschule wachsenden Kantonsbeiträgen einerseits und neuerdings einem Kantonsbeitrag an die Schulsozialarbeit andererseits wird gegenüber dem Voranschlag 2014 mit einer Zunahme um Fr. 20'960.00 (+6.2%) gerechnet.

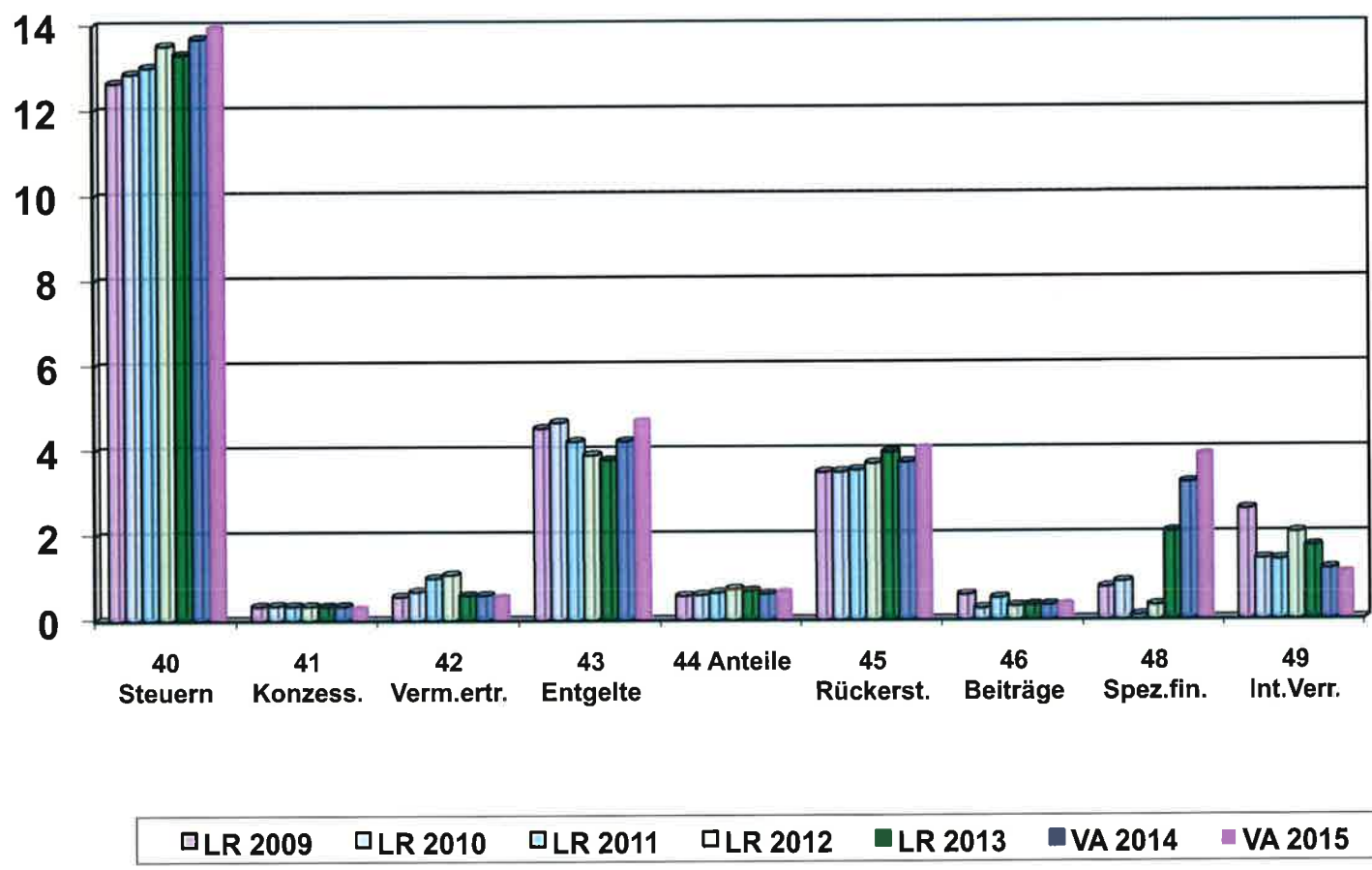
#### 48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Wie bereits unter Kontengruppe 38 «Einlagen in Spezialfinanzierungen» erwähnt (siehe weiter oben), dienen auch die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen vor allem zum Ausgleich der entsprechenden Funktionen. Hier jedoch wird ein eigentlicher Aufwandüberschuss mit einem künstlichen Ertrag wieder ausgeglichen. Aufgrund der Spezialgesetzgebung für die Wasserversorgung (Funktion 700) und die Abwasserversorgung (Funktion 710) müssen vorab Entnahmen gemacht werden, um die entsprechenden Investitionen (Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt) wieder auszugleichen. Die Zunahme gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 669'100.00 (21.0%) ist einerseits auf die entsprechenden Investitionen in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zurückzuführen und andererseits darauf, dass eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfungen im Betrag von Fr. 1'661'400.00 (Voranschlag Vorjahr Fr. 700'000.00) geplant ist.

#### 49 Interne Verrechnungen

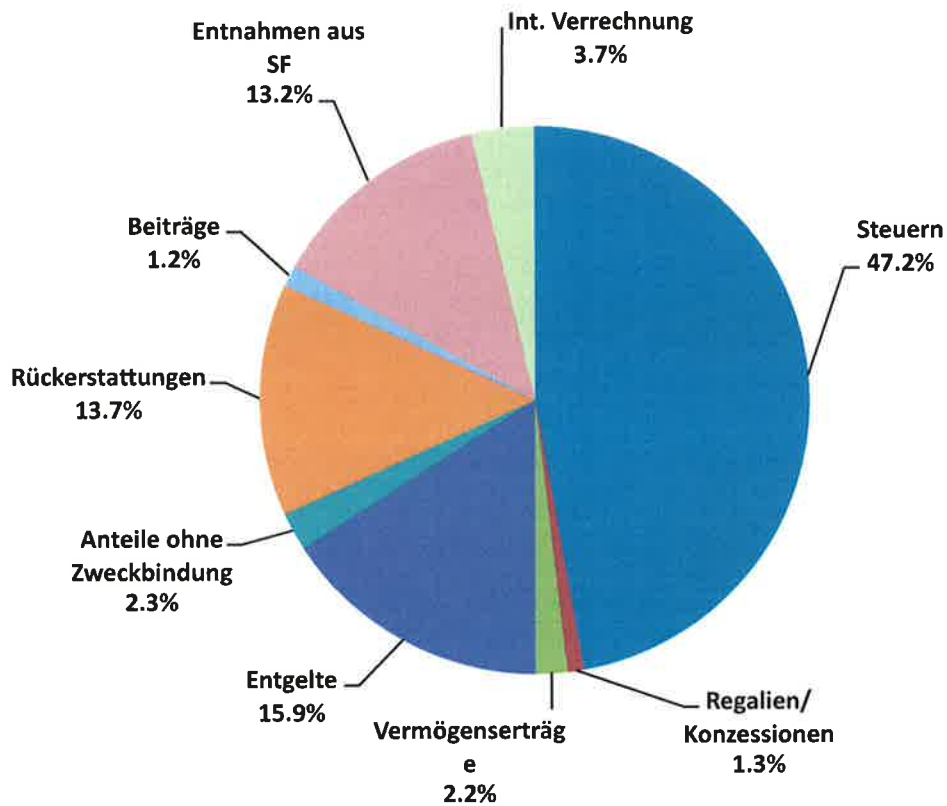
Siehe dazu die vorstehenden Bemerkungen unter Kontengruppe 39 (Aufwand). Die dort erwähnten Aufwendungen sind hier in gleicher Höhe als Ertrag verbucht.

### Entwicklung der Kontengruppen im Ertrag

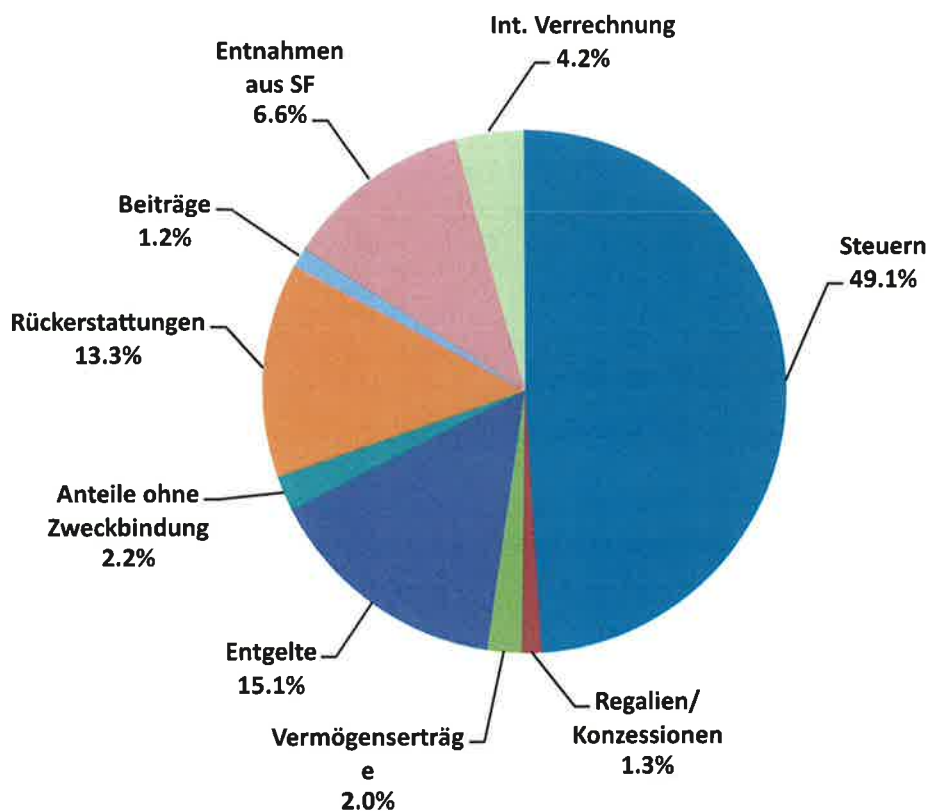


## Anteil der Kostengruppen am Gesamtertrag

### Ertrag Voranschlag 2015 nach Artengliederung



### Ertrag Voranschlag 2014 nach Artengliederung



# Entwicklung der Laufenden Rechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

## 0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Fr. 2'508'150.00 (VA-Vorjahr Fr. 2'513'745.00)

Gegenüber dem Voranschlag 2014 verzeichnen wir eine Abnahme des Nettoaufwandes um Fr. 5'595.00 (-0.2%). Diese basiert vor allem auf den tieferen Unterhaltskosten bei der Verwaltungsliegenschaft.

## 1 Öffentliche Sicherheit

**Nettoertrag Fr. -191'960.00 (VA-Vorjahr Nettoaufwand Fr. 161'770.00)**

Gegenüber dem Voranschlag 2014 resultiert ein Nettoertrag, weil neu die Aufwendungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz vom Kanton zu einem grossen Teil zurückerstattet werden.

## 2 Bildung

Nettoaufwand Fr. 4'437'520.00 (VA-Vorjahr Fr. 4'933'450.00)

Der Gemeindeanteil am Lastenverteiler Lehrergehälter nimmt gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 160'920.00 (-6.9%) ab (siehe auch Bemerkungen unter Kostengruppe 35 weiter oben). Die Kosten für baulichen und übrigen Unterhalt der Schulanlagen nehmen um Fr. 253'900.00 (-55.0%) und die intern verrechneten Zinsen um Fr. 73'130.00 (-31.0%) ab. Die Tagesschule hingegen verzeichnet eine Zunahme des Nettoaufwandes um Fr. 19'180.00 (34.8%) Insgesamt ist bei der Bildung eine Abnahme des Nettoaufwandes gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 495'930.00 (-10.1%) zu verzeichnen.

## 3 Kultur und Freizeit

Nettoaufwand Fr. 263'760.00 (VA-Vorjahr Fr. 297'700.00)

Der Nettoaufwand dieser Funktion nimmt gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 33'940.00 (11.4%) ab. Diese Abnahme basiert vor allem auf der höheren Rückerstattung aus dem Lastenverteiler Sozialhilfe für die Jugendarbeit.

## 4 Gesundheit

Nettoaufwand Fr. 41'450.00 (VA-Vorjahr Fr. 46'380.00)

Der Nettoaufwand sinkt gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 7'090.00 (-15.3%). Dies vor allem deshalb, weil erwartet wird, dass weniger Schularzthonorare anfallen werden.

## 5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand Fr. 5'208'160.00 (VA-Vorjahr Fr. 4'802'740.00)

Der Nettoaufwand dieser Funktion nimmt gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 405'420.00 (8.4%) zu. Diese Zunahme begründet sich vor allem aus höheren Personalkosten Sozialarbeiter und aus tiefer erwarteten Erträgen (Rückerstattungen) aus der Sozialhilfe.

## 6 Verkehr

Nettoaufwand Fr. 1'084'240.00 (VA-Vorjahr Fr. 1'093'680.00)

Die Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 9'440.00 (-0.0%) zeigt, dass sich die Kosten und Erträge dieser Funktion sehr stabil verhalten und daher zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass geben.

## 7 Umwelt und Raumordnung

**Nettoertrag Fr. -1'398'330.00 (VA-Vorjahr Fr. -457'710.00)**

Der Nettoertrag nimmt gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 940'620.00 zu, weil im Voranschlag 2015 eine um Fr. 961'400.00 höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung geplant ist, als im Voranschlag des Vorjahres vorgesehen war. Weil die Funktionen 700, 710 und 720 als Spezialfinanzierungen ausgeglichen werden müssen haben diese auf das Nettoergebnis der Funktion 7 keinen Einfluss.

## 8 Volkswirtschaft

**Nettoertrag Fr. -255'480.00 (VA-Vorjahr Fr. -304'850.00)**

Der um Fr. 67'290.00 (-22.1%) tiefere Nettoertrag ist auf die wesentlich tieferen Konzessionsgebühren der BKW zurückzuführen.

## **9 Finanzen und Steuern**

Nettoertrag Fr. -11'349'408.00 (VA-Vorjahr Fr. -12'826'950.00)

Der Nettoertrag sinkt gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. -469'130.00 (-3.7%). Dies vor allem, weil die Abschreibungen wesentlich höher sind als im Vorjahr und der intern verrechnete Zinssatz für die Liegenschaften auf Basis der GVB-Werte von 0.80% auf 0.50% gesenkt wird und damit entsprechend tiefere Zinsgutschriften anfallen. Die wichtigsten Positionen zeigen sich wie folgt:

### **90 Steuern**

Der Steuerertrag steigt gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 215'320.00 (+1.6%), wobei vor allem die Einkommenssteuern der natürlichen Personen wegen der zu erwartenden Kürzung der Pendlerabzüge und die Liegenschaftssteuern zunehmen.

### **92 Finanzausgleich**

Weil der harmonisierte Steuerertragsindex (HEI) unterdurchschnittlich ist, kann nach wie vor ein Zuschuss für den Disparitätenabbau von Fr. 599'730.00 (Voranschlag 2014 Fr. 549'880.00) erwartet werden. Hinzu kommt ein Zuschuss an die soziodemografischen Lasten von Fr. 55'820.00 (Vorjahr Fr. 58'000.00). Durch die aus FILAG 2012 resultierende Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden wurde ein Lastenverteiler «Neue Aufgabenverteilung» geschaffen. Gegenüber dem Voranschlag 2014 darf hier mit einer Abnahme von Fr. 108'430.00 (-8.0%) gerechnet werden.

### **940 Zinswesen**

Wie bereits unter Kontengruppe 39 «Interne Verrechnungen» erwähnt, handelt es sich hier vor allem um intern verrechnete Zinsen. Die Verschlechterung des Nettoertrages (-26.7%) ist aber nicht nur auf den tieferen internen Zinssatz zurückzuführen, sondern auch darauf, dass Fremdkapitalzinsen zu leisten sind.

### **942 Liegenschaften Finanzvermögen**

Vor allem die intern belasteten Zinsen (siehe dazu Bemerkungen unter Kontenart 39 «Interne Verrechnungen» sowie unter 940 Zinswesen weiter oben) führen dazu, dass der Nettoertrag gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 75'070.00 schlechter ausfällt.

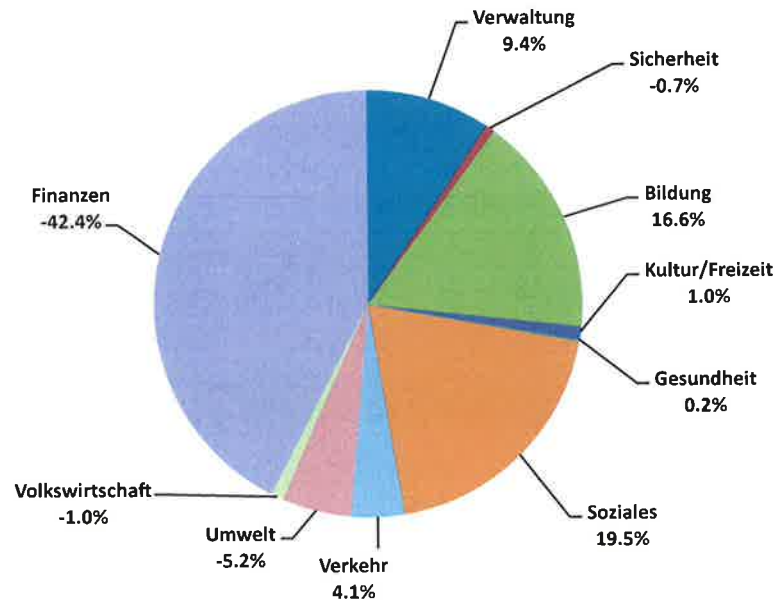
### **990 Abschreibungen**

Vom Verwaltungsvermögen müssen vorab 10% des Restbuchwertes als harmonisierte Abschreibungen vorgenommen werden (bei den Spezialfinanzierungen «Wasserversorgung» und «Abwasserentsorgung» ist linear nach der Nutzungsdauer auf Basis der Wiederbeschaffungswerte abzuschreiben und direkt in der entsprechenden Funktion zu buchen). Die Höhe der harmonisierten Abschreibungen ist also eine rechnerische Folge der bisherigen sowie der geplanten Investitionstätigkeit. Positiv und nachhaltig wirken sich hier die übrigen Abschreibungen der Vorjahre aus, weil sie den Restbuchwert für die zukünftigen harmonisierten Abschreibungen entsprechend reduziert haben.

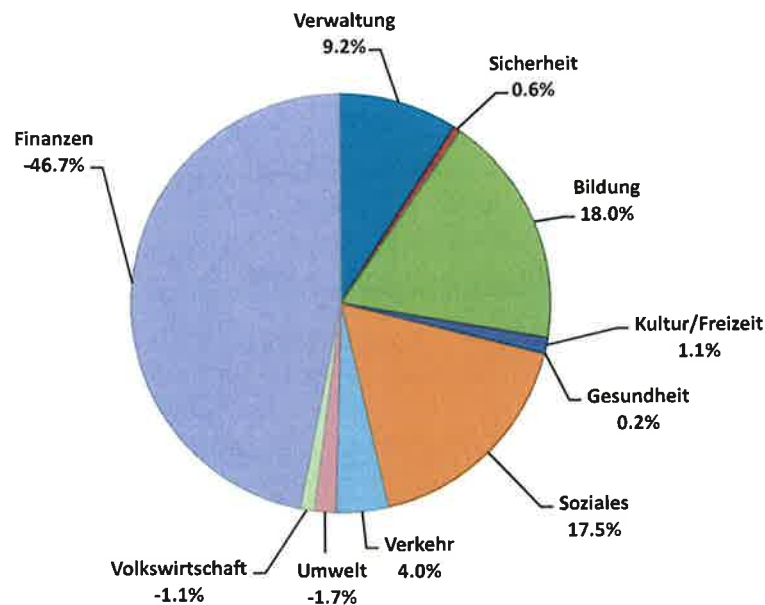
Im Voranschlagsjahr sind höhere Investitionen zu Lasten des allgemeinen Steuerhaushaltes geplant, als noch im Voranschlag 2014 vorgesehen waren, entsprechend steigt auch der erwartete Aufwand an harmonisierten Abschreibungen von Fr. 815'740.00 auf Fr. 1'316'440.00. Dank der geplanten Entnahme aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung können auch übrige Abschreibungen in Höhe von Fr. 1'141'472.00 vorgesehen werden.

## Anteil der Funktionen am Gesamtumsatz

### Voranschlag 2015 nach Funktionen



### Voranschlag 2014 nach Funktionen



## Anträge

### Die Gemeindeversammlung beschliesst:

#### 1. Im Jahr 2015 folgende Gemeindesteuern zu erheben:

- a) Auf den Gegenständen der Staatssteuer das 1.50-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes,
- b) Eine Liegenschaftssteuer von 1.20 Promille der amtlichen Werte.

#### 2. Den Voranschlag für das Jahr 2015 nach harmonisiertem Rechnungsmodell 1 (HRM1) mit einem Aufwandüberschuss von 348'102.00 Franken zu genehmigen.



## ÜBERSICHT VORANSCHLAG LAUFENDE RECHNUNG NACH ARTEN

1.2015 bis 12.2015

Einwohnergemeinde

ARTENGLIEDERUNG KONTO	BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>29'911'352.00</b>	<b>29'563'250.00</b>	<b>28'152'625.00</b>	<b>27'892'670.00</b>	<b>26'500'608.42</b>	<b>26'749'629.19</b>
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>29'911'352.00</b>		<b>28'152'625.00</b>		<b>26'500'608.42</b>	
30	Personalaufwand	4'872'170.00		4'789'065.00		4'675'201.35	
31	Sachaufwand	4'182'750.00		4'288'090.00		3'882'765.05	
32	Passivzinsen	112'030.00		73'900.00		28'646.60	
33	Abschreibungen	4'744'612.00		2'753'740.00		1'823'479.29	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	6'258'790.00		6'305'150.00		6'297'073.10	
36	Eigene Beiträge	7'645'920.00		7'775'940.00		7'094'249.36	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'009'010.00		988'780.00		983'622.00	
39	Interne Verrechnungen	1'086'070.00		1'177'960.00		1'715'571.67	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>29'563'250.00</b>		<b>27'892'670.00</b>		<b>26'749'629.19</b>
40	Steuern		13'951'620.00		13'690'410.00		13'316'050.85
41	Regalien und Konzessionen		285'300.00		332'000.00		325'722.70
42	Vermögenserträge		554'720.00		588'460.00		582'983.74
43	Entgelte		4'708'870.00		4'212'680.00		3'773'335.76
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		665'550.00		612'880.00		681'735.30
45	Rückstellungen von Gemeinwesen		4'058'130.00		3'715'350.00		3'949'863.10
46	Beiträge		358'270.00		337'310.00		334'339.44
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		3'894'720.00		3'225'620.00		2'070'026.63
49	Interne Verrechnungen		1'086'070.00		1'177'960.00		1'715'571.67

## ÜBERSICHT VORANSCHLAG LAUFENDE RECHNUNG FUNKTIONAL

Einwohnergemeinde

1.2015 bis 12.2015

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO	BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
0	LAUFENDE RECHNUNG AUFWANDÜBERSCHUSS ERTRAGSÜBERSCHUSS	29'911'352.00	29'563'250.00 348'102.00	28'152'625.00	27'892'670.00 259'955.00	26'500'608.42	26'749'629.19
						249'020.77	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTO AUFWAND	2'705'270.00	197'120.00 2'508'150.00	2'696'345.00	182'600.00 2'513'745.00	2'642'308.10	153'307.95 2'489'000.15
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT NETTO AUFWAND NETTO ERTRAG	754'040.00 191'960.00	946'000.00	744'070.00	582'300.00 161'770.00	763'884.78	602'403.68 161'481.10
2	BILDUNG NETTO AUFWAND	5'031'650.00	594'130.00 4'437'520.00	5'452'520.00	519'070.00 4'933'450.00	5'382'172.58	533'638.90 4'848'533.68
3	KULTUR UND FREIZEIT NETTO AUFWAND	452'900.00	189'140.00 263'760.00	458'940.00	161'240.00 297'700.00	341'345.56	159'954.30 181'391.26
4	GESUNDHEIT NETTO AUFWAND	42'050.00	600.00 41'450.00	46'980.00	600.00 46'380.00	36'608.95	734.55 35'874.40
5	SOZIALE WOHLFAHRT NETTO AUFWAND	9'686'460.00	4'478'300.00 5'208'160.00	9'698'340.00	4'895'600.00 4'802'740.00	9'577'090.56	4'631'042.36 4'946'048.20
6	VERKEHR NETTO AUFWAND	1'569'140.00	484'900.00 1'084'240.00	1'582'980.00	489'300.00 1'093'680.00	1'381'427.05	400'798.30 980'628.75
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG NETTO AUFWAND NETTO ERTRAG	5'331'440.00 1'398'330.00	6'729'770.00	4'809'700.00 457'710.00	5'267'410.00	4'320'788.65	4'117'710.25 203'078.40
8	VOLKSWIRTSCHAFT NETTO ERTRAG	34'820.00 255'480.00	290'300.00	35'150.00 304'850.00	340'000.00	9'346.85 320'438.60	329'785.45
9	FINANZEN UND STEUERN NETTO ERTRAG	4'303'582.00 11'349'408.00	15'652'990.00	2'627'600.00 12'826'950.00	15'454'550.00	2'045'635.34 13'774'618.11	15'820'253.45

# Verschiedenes

